

Arbeitstagebuch

Bachelorarbeit 2017

Timo Bergerbusch

Die ist ein Arbeitstagebuch um den Überblick über bereits geleistete Arbeit zu behalten und Probleme und Änderungen zu protokollieren. Dabei werden die verschiedenen Tage unterteilt in die Bereiche *Allgemein* und *Probleme/Offene Fragen*. *Allgemein* beschreibt was ich an dem Tag getan habe und womit ich mich beschäftigt habe und *Probleme/Offene Fragen* beschreibt alle Probleme welche in Folge der Arbeit auftraten. Fragen, welche beantwortet werden sollen dann als Frage mit zugehöriger Erklärung im *Allgemein*-Teil aufgegriffen werden.

20.04.2017

Allgemein

- Einlesen in die Paper *main* und das Paper *non-term*
- Installieren der Software auf dem Laptop und in der VM

Probleme/Offene Fragen

Zu *main*:

1. Seite 2, Preliminaries

Die Summe startet bei 0, jedoch passt dies nicht. Wenn man $k = 0$ setzt sollte $\begin{pmatrix} 3 & 1 \end{pmatrix}^T$ raus kommen, da keine Schleifeniteration durchgeführt wird also nur der **STEM**-Teil relevant ist. allerdings kommt dann $\begin{pmatrix} 10 & 2 \end{pmatrix}^T$ raus, was der Wert nach der 1. Iteration ist.

2. Seite 3, Definition 2.2

$Gx < g \wedge MX + m = x'$, was sind G, g, M und m ?

zu *non-term*:

1. Seite 4, Definition 1:

$x, x' \in \mathbb{R}^n$, also $x = (x_1, \dots, x_n)^T$

Welche Dimension hat dann $\begin{pmatrix} x \\ x' \end{pmatrix}$?

$\begin{pmatrix} (x_1, \dots, x_n) \\ (x'_1, \dots, x'_n) \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^{2 \times n}$?

26.04.2017

Allgemein

- Script für das Tagebuch erstellt
- Versucht das Git-Repository in der VM zu installieren. Vergeblich

Probleme/Offene Fragen

1. Vm - Git

Erstellen der Projekte wirft sofort Fehler. Wieso ist einfaches Clonen nicht ausreichend? **Antwort:** sollte eigentlich ausreichen

27.04.2017

Allgemein

- Script abgeändert
- Repositories in VM geklont und danach die Projekte angelegt. Jedoch nun 4000+ Errors. Code bis auf weiteres verschoben.
- weiteres einlesen in *main* und *non-term*

Probleme/Offene Fragen

Zum Eclipse-projekt:

1. *ant grammars* hat kein passendes *build.xml*. Selbst mit *build-aprove.xml* ist *grammars* nicht definiert

Zu *main*:

1. Seite 3, Definition 2.2: Was sind G und M? M ist die „*actual update matrix*“ aber was soll das sein? $direction \times speed^i$ von der Introduction?
2. Seite 4, Definition 2.6: defekt einer Matrix nur noch schleierhaft.
 $def(A) = dim(ker(A))$ und $ker(A) = \{v \in \mathbb{R} | Av = 0\}$

16.05.2017

Allgemein

- David eine E-Mail geschrieben **Antwort**: Jera kommt Mittwoch (17.05.2017) wieder. David könnte mit bei der Installation am Freitag (19.05.2017) helfen
- erste Gedanken über den Ablauf:
 1. Syntaxcheck:
 - a) Teste auf erlaubte Elemente
 - keine *for*-Schleifen
 - keine *GOTO*'s oder ähnliches
 - b) Teste auf Unterteilung in *STEM*
 - i. Anfangswerte für Variablen
 - ii. nicht aufgeführte Variablen werden mitgeschrieben
 - c) Teste auf Unterteilung von *LOOP*
 - *Guard* identifizieren
 - ausschließlich lineare Updates
 2. Simple Fälle abfangen
 - eine Variable wird immer auf `nondet()` gesetzt

Probleme/Offene Fragen

Zu non-term:

1. non-term, Seite 2: Die Ausführung von *Figure 1a*: Wieso $(2, 0)^T$ und $(2, 1)^T$?
Angenommen die Reihenfolge ist $(a, b)^T$ dann müsste es doch mit so etwas wie $(\text{undef}/0, 1)^T$ starten. b wird immer wieder auf `nondet` gesetzt was jede Ausführung sein kann. Sind also 2 und (immer) 1 zufällig gewählt? **Überlegung:** Die ersten Einträge sind vor dem *STEM* und somit beide `nondet`. Dann kommt der *STEM* und dann die *LOOP*. Zudem muss a so gesetzt sein, dass die *Guard* "passt"
2. die Geometrische Reihe passt für *Figure 1a* und *Figure 1b* nicht
3. zu *Figure 1c*: μ Faktor von b ?

Allgemein:

1. Wo wird das Programm angesetzt? Als einzelner Thread nebenher oder an einer bestimmten Stelle?
2. Gibt es dann Elemente auf die ich bereits zurückgreifen kann?
3. Nur für Java?

17.05.2017

Allgemein

- Weiteres Einlesen in *non-term* und *main*
- Vielleicht erst eine Methode um für geg. *GNA* zu testen ob die 4 Bedingungen(*non-term*, Seite 5) halten
- Verwendung von SMT-Solver:
 1. Berechnen der Eigenwerte als λ 's der Updatematrix
 2. Berechnen der Eigenvektoren zu den Eigenwerten

Probleme/Offene Fragen

zu *main*:

1. Seite 5, Definition 3.1: Wenn wir k λ 's haben aber nur $k - 1$ μ 's, wie sind dann Programme wie:

```
b=1;  
while a+b >= 4 do  
    a = 3*a+b;  
    b = 2*b +a;  
end while
```

möglich? Das eine μ wird für die Beziehung von a zu b gebraucht aber dann ex. kein weiteres μ für die Beziehung von b zu a .

28.05.2017

Allgemein

- Eclipse versucht wieder ans laufen zu bekommen
- ITRS eingelesen

Probleme/Offene Fragen

Generell:

1. Bis wann muss die Bachelorarbeit angemeldet sein?
2. Kann das Projekt mit Eclipse nicht mehr öffnen
3. Toolbar verschwindet ständig: **Antwort:** *workbench.xmi* löschen und Neustarten
4. Wie soll man aus einem *ITRS STEM* und *LOOP* ablesen können?

08.06.2017

Allgemein

- Compilieren von *.c*-Dateien in *.llvm*-Dateien
- Reproduzieren von verschiedenen Beweisen um mehr Verständnis zu erhalten wie ein ITRS abgelesen werden könnte
- Eingearbeitet in *sat4j* und Erstellung einer Basis, welche eine Datei in CNF auf Erfüllbarkeit prüft:

```
import org.sat4j.minisat.SolverFactory;
import org.sat4j.reader.DimacsReader;
import org.sat4j.reader.Reader;
import org.sat4j.specs.IProblem;
import org.sat4j.specs.ISolver;

//eine Testklasse fuer SAT4J
public class main {

    public static void main(final String[] args) {
        //Anlegen eines neuen Solvers
        ISolver solver =
            SolverFactory.newDefault();

        solver.setTimeout(300);
        //Anlegen eines Readers
        Reader reader = new DimacsReader(solver);

        try{
            //Auslesen des Programms aus der Datei
            IProblem problem =
                reader.parseInstance("src/input.txt");

            //Pruefen der Erfuellbarkeit
            if (problem.isSatisfiable()) {
                //Wenn erfuellbar ein Model
                //angeben
                System.out.println("Satisfiable !");
                System.out.println(reader.decode(problem.model()));
            } else {
```

```

        //Ausgeben dass es nicht Erfuellbar ist
        System.out.println("Unsatisfiable !");
    }
} catch (Exception e){
    //Fangen aller Exceptions
    e.printStackTrace();
}
}
}

```

Das Problem als Input

```

p cnf 5 3
1 -5 4 0
-1 5 3 4 0
-3 -4 0

```

Probleme/Offene Fragen

1. Wenn ich

```

timo@Ubuntu:~/Downloads$ clang -S -emit-llvm ctest.c

```

für meine Testdatei *ctest.c* eingebe erstellt mir *Clang* eine *.ll*-Datei, welche in Eclipse zu dem (bekannten) *computePointerSizeFromDataLayout*-NullPointerException führt.

Antwort: Benutze den Befehl:

```

timo@Ubuntu:~/Downloads$ clang ctest.c -S -emit-llvm -o ctest.llvm

```

2. die *clang* -Kompilierung verwirft die *query*-Angabe und schreibt jedes mal *source_filename = "ctest.c"* hinzu, was Eclipse Probleme bereitet
3. wenn ich einen *.llvm*-Code erstellen lasse und die Anpassungen für *query* und *source_filename* mache erhalte ich immer eine *InconsistentStateException* im Graphen

4. Auch beim Web Interface bekomme ich die selben Probleme (nicht ausführen des Beweises: *Analyze Termination of all function calls matching the pattern: main()*) . Z.B. für mein Test-File

```
/* query: main(Int) */  
  
int main(){  
    int a=2, b =1;  
  
    while(a+b<10){  
        b=b-1;  
    }  
}
```

5. Wo genau kann ich das ITRS herbekommen um darauf zu arbeiten? An welcher Stelle/Klasse o.ä. **Antwort:** Bekomme das Problem als IRSwTProblem-Instanz. Siehe 14.06.2017

09.06.2017

Allgemein

- Änderung von den "Bounded"Variablen von *True* in *False* in:
 - src/aprove/Testing/Manual/LLVMTermGraphTester.java
 - src/aprove/PredefinedStrategies/Auto/current.strategy
 - src/aprove/PredefinedStrategies/Auto/noT2.strategy
- Git-Repo in Ubuntu geklont und verbunden
- Einlesen in die *IRSwTProblem*-Art (src/aprove/Framework/IntTRS/IRSwTProblem.java)

Probleme/Offene Fragen

1. Zum *IRSwTProblem*: im Beispiel des Javadoc's ist die 17 eine zufällige Zahl?
Zitat: "Variables not occurring in ϕ or in arithmetical operations may be instantiated by terms consisting of constructor symbols."

14.06.2017

Allgemein

- Erstellung der *testingGNT.strategy* in *aprove/PredefinedStartegies/Auto* als Kopie der *Current*-Strategie und abändern der *LLVM*-Prozessoren die ausgeführt werden sollen. Hinweis: dort ist noch immer ein T2 Prozessor und nicht "meinÄnsatz vermerkt.
- Hinzufügen eines

Zeile 756: declare

- Ausgeben lassen des *IRSwTProblems* durch folgenden Code:

```
try {  
    FileWriter fw = new  
        FileWriter("/home/timo/Downloads/ausgabe.txt");  
    BufferedWriter bw = new BufferedWriter(fw);  
  
    bw.write(result.toString());  
  
    bw.close();  
    fw.close();  
} catch (IOException e) {  
    // TODO Auto-generated catch block  
    e.printStackTrace();  
}
```

Dieser wird im *IRSwTProblem* in die *toString()*-Methode unmittelbar vor *return* eingefügt.

- wenn ich eine Instanz der Klasse *IRSwTProblem* *irswt* bekomme, bekomme ich

- das Startsymbol per `irswt.getStartTerm()`
- die Regeln per `irswt.getRules()`

Integer Rewrite System with Terms (IRSwT)

Consists of rules of the form $f(t_1, \dots, t_n) \rightarrow g(s_1, \dots, s_m) | \phi$ where the arguments $t_1, \dots, t_n, s_1, \dots, s_m$ are terms that only use non-defined symbols (i.e., symbols h for which no rule $h(\dots) \rightarrow \dots$ exists). The right arguments s_1, \dots, s_m might additionally use basic arithmetical operations (+, -, * and constants).

To apply such a rule the instantiation of the variables has to satisfy the condition ϕ , which is a conjunction of atomic formulae over the signature $+, -, *, >, (=) \cup \mathbb{Z}$. Variables not occurring in ϕ or in arithmetical operations may be instantiated by terms consisting of constructor symbols.

Example: $f(x, y) \rightarrow g(x, y) | TRUE$
 $g(s(x), y) \rightarrow g(x, y) | TRUE$
 $g(0, y) \rightarrow f(z, y - 1) | y > 0$

Here we have the following decreasing \rightarrow -chain:

$f(s(0), 1) \rightarrow g(s(0), 1) \rightarrow g(0, 1) \rightarrow f(s(s(17)), 0) \rightarrow \dots$

Please note that every variable occurring in an arithmetical operation or in ϕ has to be instantiated by an integer.

Probleme/Offene Fragen

1. Git Submodules/SymLinks
2. Zitat von Jera: *"Dein Arbeitsschwerpunkt sollte eher auf den Ideen des Papiers liegen und nicht auf technischen Details von AProVE. Heißt das ich soll es gar nicht programmieren sondern nur überlegen wie man das theoretisch auslesen kann?"*

15.06.2017

Allgemein

- Einlesen in die Klassen *IGeneralizedRule* (I für Integer) und *GeneralizedRule* um zu finden, wie ich die Ersetzungsterme erreichen kann um sie als Lineares Programm aufzufassen

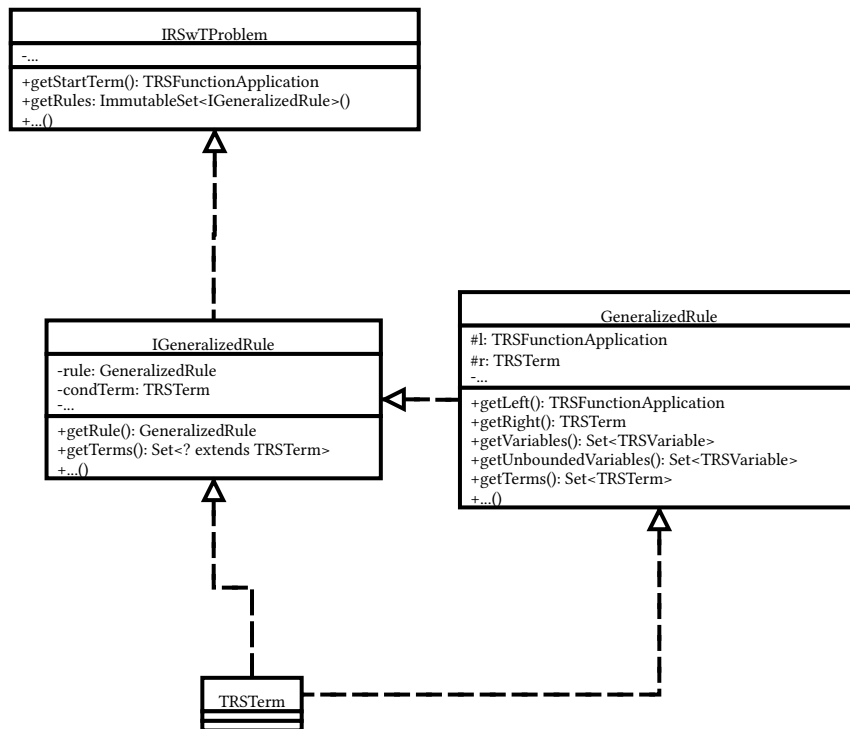


Abbildung 1: Das Klassendiagramm des IRSwTProblem und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile. Stand: 15.06.2017

21.05.2017

Allgemein

- Erstellen der 3 Testprogramme aus dem Paper (Programm 1 wird nicht laufen können wegen `undef()`)

- rumschlagen mit Eclipse was schlussendlich zum neuen Aufsetzen der Vm führte, incl. neues Aufsetzen von Eclipse Neon.
- einfügen der *onlyT2.strategy*
- nicht erneutes Erstellen der Grammars per *ant*, da sonst alles doppelt vorkommt und/oder Fehler schmeißt.

Probleme/Offene Fragen

1. wie sollen die "neuen" Variablen aufgefasst werden? Bekommen die einen random Wert? Beispiel:

$$f_{79}(x_3, x_8) \rightarrow f_{79}(x_{12}, 2 * x_8) \quad : \mid : 3 < 2 * x_8 \quad \&\& \quad 3 * x_3 = 2 + x_{12} \quad \&\& \\ x_3 + x_8 > 5 \quad \&\& \quad x_{12} > 9$$

Woher kommt x_{12} und was weiß man darüber? **Antwort:** die zweite Regel besagt: $3 * x_3 = 2 + x_{12}$ somit kann man sich den Wert von x_{12} herleiten wenn man x_3 kennt.

Wo ist der STEM-Teil des Programms hin? Das Programm (Testprogramme/non-term-paper-example2.c) beginnt mit

```
int a=2,b=1;
```

Zudem wird bewiesen, dass es nicht terminiert durch das AProVE-Tool, jedoch die das ITRS hält bereits für die erste Iteration mit $a = 2$ und $b = 1$ nicht, weil $x_8 = b = 1$ gilt und dann $3 < 2 * x_8$ nicht mehr gilt. **Antwort:** b ist nicht x_8

2. Startterm wird beim IRSwTProblem nicht mit angegeben, wenn *noT2.strategy* verwendet wird. **Antwort:** verwende die *onlyT2.strategy*
3. kann trotz neuem *aprove-build.xml* keine neuen Grammars erzeugen und somit nicht automatisiert C-Programme testen

22.06.2017

Allgemein

- Weiteres einlesen in den Vorgang des Papers
- erste Programmierung von versch. Klassen
 - GeoNonTermAnalysis
 - STEM
 - Logger
- * MÖGLICHE ERWEITERUNG: weiteren Konstruktor, Modi zum überschreiben etc

Dargestellt in einem Klassendiagramm :

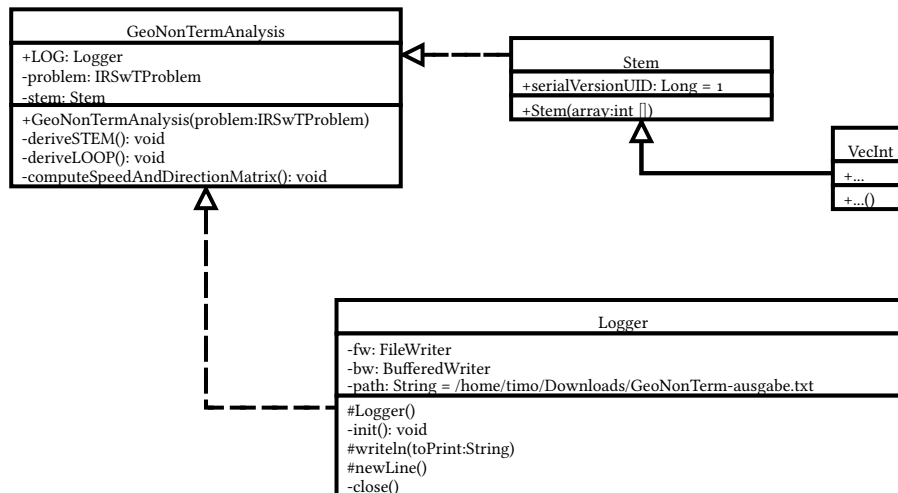


Abbildung 2: Das Klassendiagramm des Geometrischen Nicht-Terminierungs Ansatz und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile. Stand: 22.06.2017

- Erweiterung des Klassendiagramms vom 15.06.2017

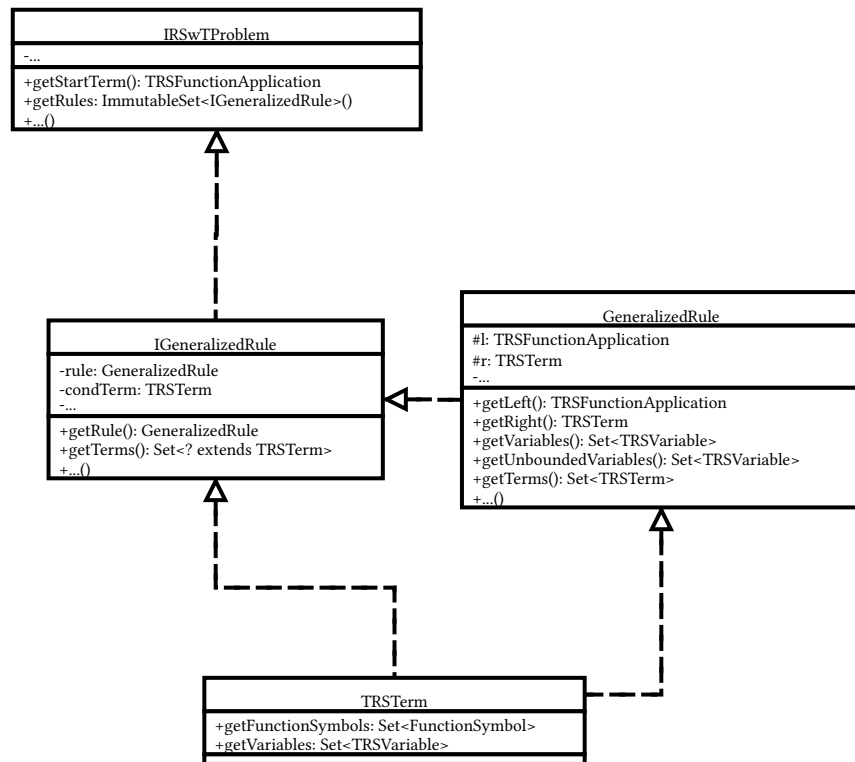


Abbildung 3: Das Klassendiagramm des IRSwTProblem und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile. Stand: 22.06.2017

Probleme/Offene Fragen

1. Probleme mit Dia und LaTeX. **Antwort:** als LaTeX PGF Makros exportieren und `"[scale=0.6, every node/.style=scale=0.6]"` hinter `"begin{texpicture}"` einfügen
2. Die *Conditions* der Regeln ist in UPN (umgekehrt polnische Notation). Hilft mir das oder ist es hinderlich?

28.06.2017

Allgemein

- Änderung des *STEM*'s von einer Erweiterung der Klasse *VecInt* zu einer normalen Klasse mit einem Element von *VecInt*
- Einlesen des *STEM*'s aus dem Programm heraus fertig.
- *TRSTFunctionApplication* zum Diagramm vom *IRSwTProblem* hinzufügen

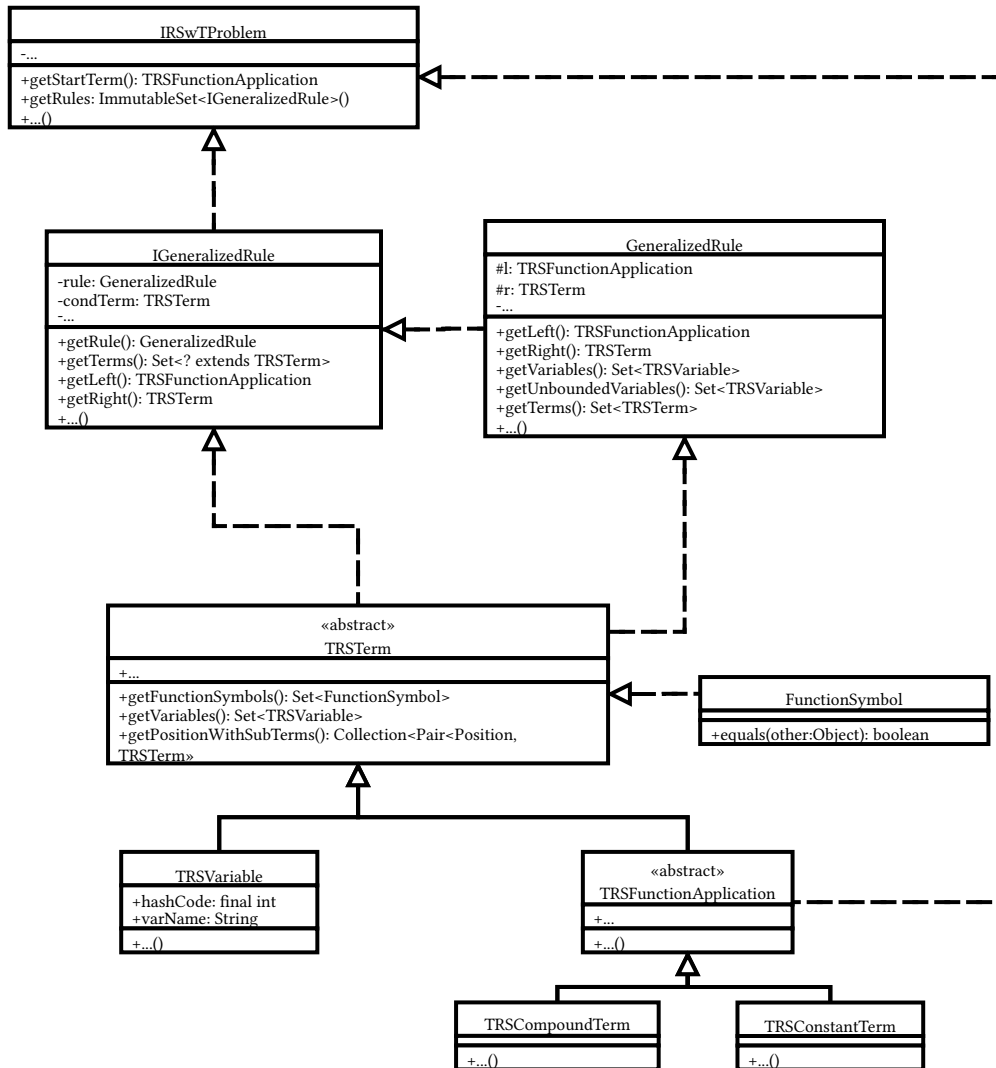


Abbildung 4: Das Klassendiagramm des `IRSwTProblem` und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile. Stand: 28.06.2017

- Änderungen der Methoden und Attribute in dem *GeoNonTerm*-Package

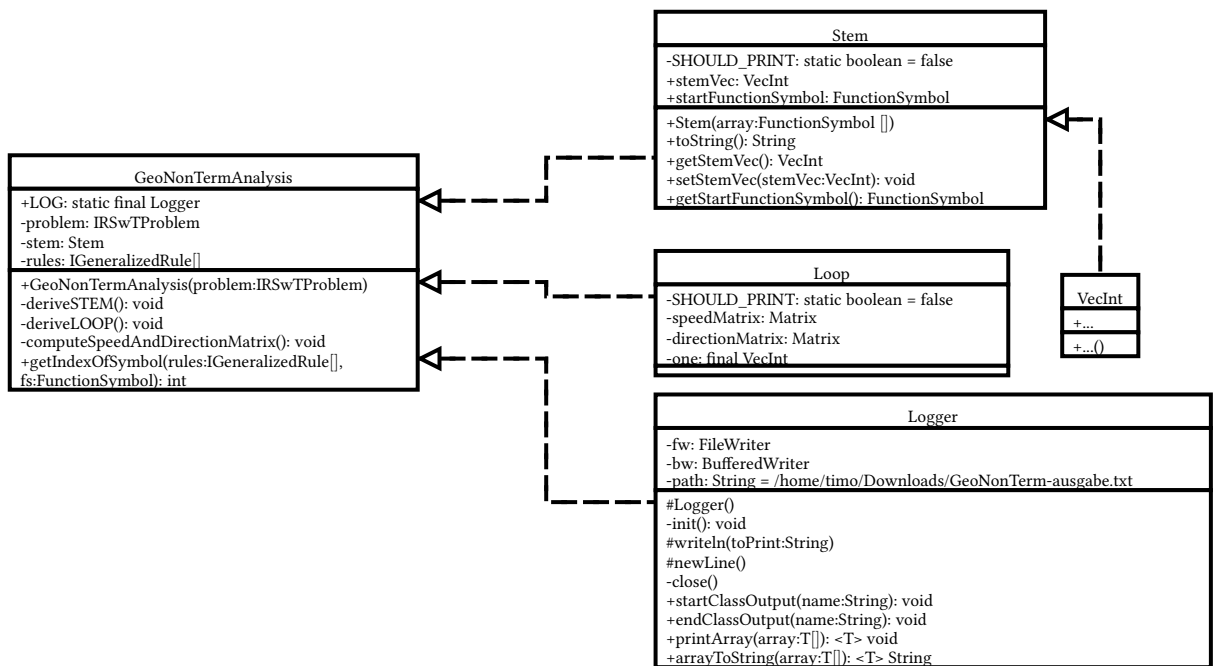


Abbildung 5: Das Klassendiagramm des Geometrischen Nicht-Terminierungs Ansatz und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile. Stand: 28.06.2017

- Definieren der verschiedenen Ausgaben:
 - #####: dies sind Ausgaben für die Verständlichkeit/Nachvollziehbarkeit
 - ++++++: dies sind Ausgaben rein zum Testen
- mit `getPositionsWithSubTerms` die Collection als Baum aufbauen und so die Postfix-Notation bzw. Matriceinträge herleiten
- kommentieren aller Klassen und Methoden

TODO am Code

1. Verbesserung des *Loggers* hinsichtlich der Ausgabe verschiedener Klassen in vielleicht verschiedene Dokumente

Probleme/Offene Fragen

1. Wieso kommt bei z.B.

$$f_{99}(x_3, x_8) \rightarrow f_{99}(3 * x_3 + x_8, 2 * x_8) : | : \dots$$

$$f_2 \rightarrow f_{99}(10, 2)$$

Als Symbol der linken Seite der ersten Regel f_{99} und als Symbol bei der rechten Seite der zweiten Regel f_{99_2} raus? Eine Prüfung auf *equals* ergibt aber auch Gleichheit. **Überlegung:** Beim zweiten wird die Anzahl der Argumente mit angehängt, welche beim ersten die selbe ist aber nicht mit angegeben wird. **Antwort:** die *aprove/Framework/BasicStructures/FunctionSymbol.java* unter der Methode *equals* macht genau den Namens, hashCode und Größencheck, sodass die verschiedenen *toString*-Werte keinen Ausschlag geben.

2. Wo packt man das `LOG.close()`; am besten hin?
3. Wie soll ich die *Umgekehrt Polnische Notation* behandeln um z.B. die Vorfaktoren einer Regel abzuleiten **Antwort:** Umschreiben in Postfix und stupides Iterieren
4. geht als *IRSwTProblem* auch:

$$f_x(a + 1, b) \rightarrow f_x(a, b) : | : cond$$

Antwort: Ja geht soll aber vorerst mit *assert* abgefangen werden

29.06.2017

Allgemein

- Viel rumprobiererei wegen der Umgekehrt Polnischen Notation

- die *TRSCompound*-s sind die Funktionsterme und im *RPNTree* die *RPNFunctionSymbols*. Sie haben den Aufbau:

$$\underbrace{+}_{var:f} \left(\underbrace{_, \dots, _}_{var:args} \right)$$

also wäre für $+(3, x3)$: $f = +$ und $args = \{3, x3\}$

- Die rechte Seite in den eigenen *RPNTree* geparst. Beschränkt derzeit auf 2 argumentige Funktionssymbole.
- Die *UpdateMatric* geschrieben
- auslesen der Vorfaktoren der Variablen in den Iterationsschritten
- Änderungen der Methoden und Attribute in dem *GeoNonTerm*-Package

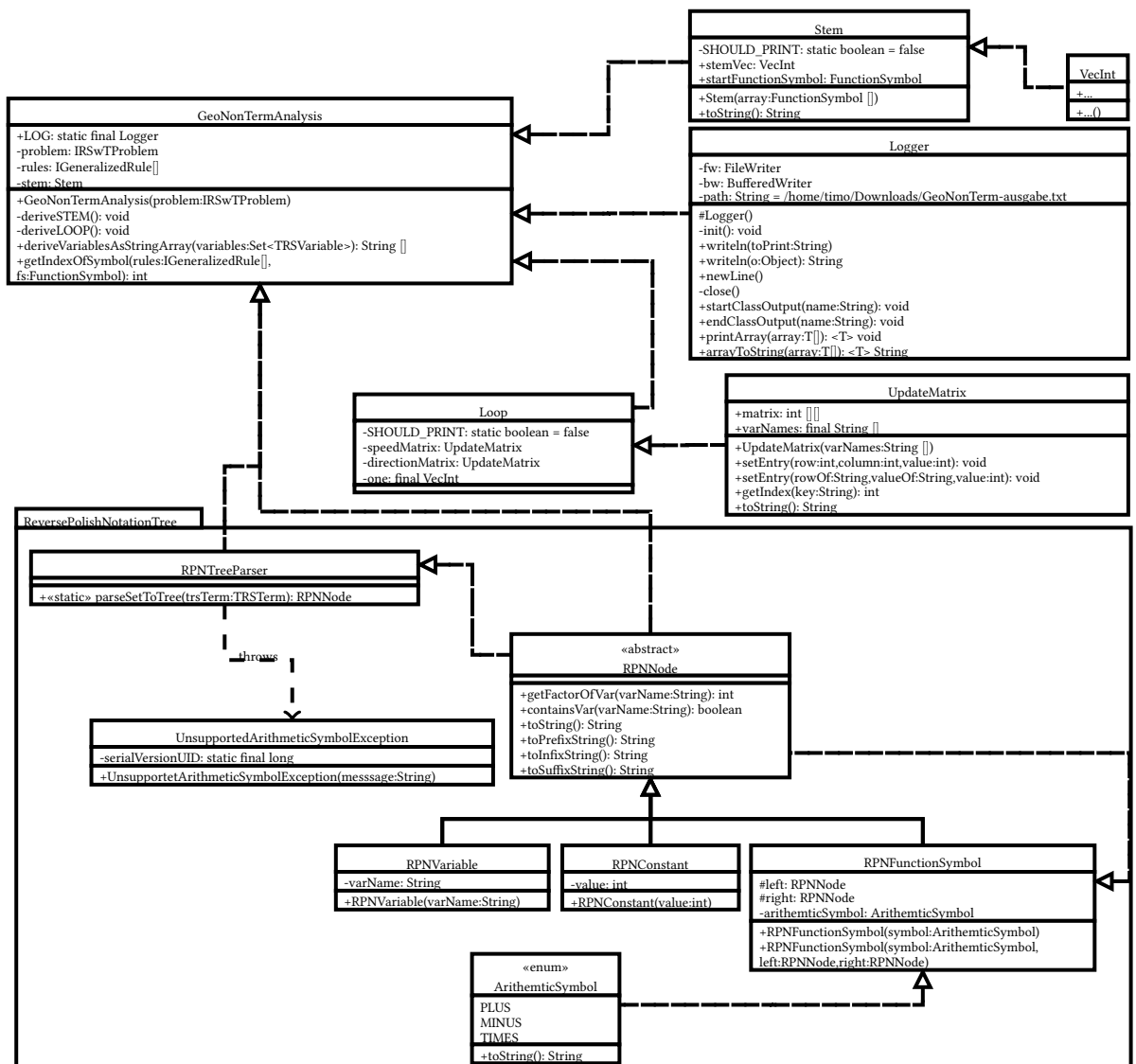


Abbildung 6: Das Klassendiagramm des Geometrischen Nicht-Terminierungs Ansatz und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile. Stand: 29.06.2017

Probleme/Offene Fragen

1. Bekomme es nicht in den Baum geparkt. **Antwort:** doch.
2. Wie bringt man LP's der Form

$$f_a(x_1, x_2, \dots, x_n) \rightarrow f_a(x_1 + 1, x_2, \dots, x_n) \text{ oder } f_a(x_1, x_2, \dots, x_n) \rightarrow f_a(x_1 * x_2, x_2, \dots, x_n)$$

in eine Matrixschreibweise

3. bei ArithmeticalSymbol.MINUS wirklich flippen?

04.07.2017

Allgemein

- Mir ist aufgefallen, dass die *LOOP* in der angedachten Form wenig bringt. Was ich brauche ist nachher $A * x < b$ um darauf die non-term Bedingungen zu prüfen. Aus *main* wird deutlich wie man A und b herleitet. Als:

$$G * x < g \wedge M * x + m = x'$$
$$A = \begin{pmatrix} G & 0 \\ M & -I \\ -M & I \end{pmatrix}, b = \begin{pmatrix} g \\ -m \\ m \end{pmatrix}$$

Die bisher hergeleitete *Speed*-Matrix kann als M übernommen werden, da es die linearen Updates schreibt. Im folgenden werde ich die Matrizen wie folgt nennen:

G : GuardUpdates	m : UpdateConstants
g : GuardConstants	A : IterationMatrix
M : UpdateMatrix	b : IterationConstants

- Muss den RPNTree anpassen, damit ich die conditions parsen kann. Vielleicht kann ich die &&'s splitten, sodass n -conds bleiben. **Antwort:** und hat auch genau so funktioniert.

- Beobachtung:

Sei $n = \#vars$ dann sind $x, x' \in \mathbb{Z}^n$

Demnach muss die Updatematrix $M \in \mathbb{Z}^{n \times n}$, da es die Updates für die Variablen ist und $m \in \mathbb{Z}^n$

Sei $m = \#conditions$ Somit ist $G \in \mathbb{Z}^{m \times n}$ und $g \in \mathbb{Z}^m$

Somit folgt durch $b = \begin{pmatrix} g \\ -m \\ m \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \mathbb{Z}^m \\ \mathbb{Z}^n \\ \mathbb{Z}^n \end{pmatrix} \in \mathbb{Z}^{2*n+m}$, dass

$$A = \begin{pmatrix} G & 0 \\ M & -I \\ -M & I \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \mathbb{Z}^{m \times n} & \{0\}^{n \times n} \\ \mathbb{Z}^{n \times n} & I^{n \times n} \\ \mathbb{Z}^{n \times n} & I^{n \times n} \end{pmatrix} \in \mathbb{Z}^{2*n+m \times 2*n}.$$

- Habe die GuardMatrix und die GuardConstants auslesen lassen. Jedoch siehe Problem 3.
- Änderungen der Methoden und Attribute in dem *ReversePolishNotationTree*-Package

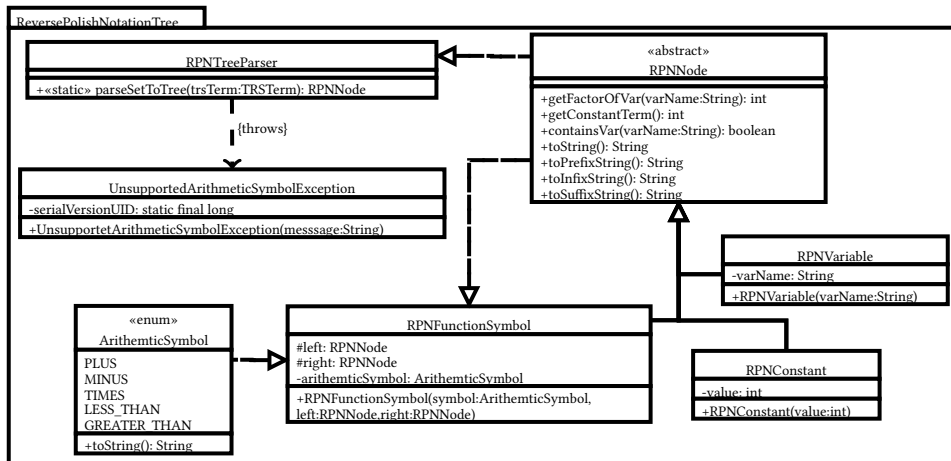


Abbildung 7: Das Klassendiagramm des Reverse Polish Notation Tree und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile.

Stand: 04.07.2017

- Änderungen der Methoden und Attribute in dem *GeoNonTerm*-Package

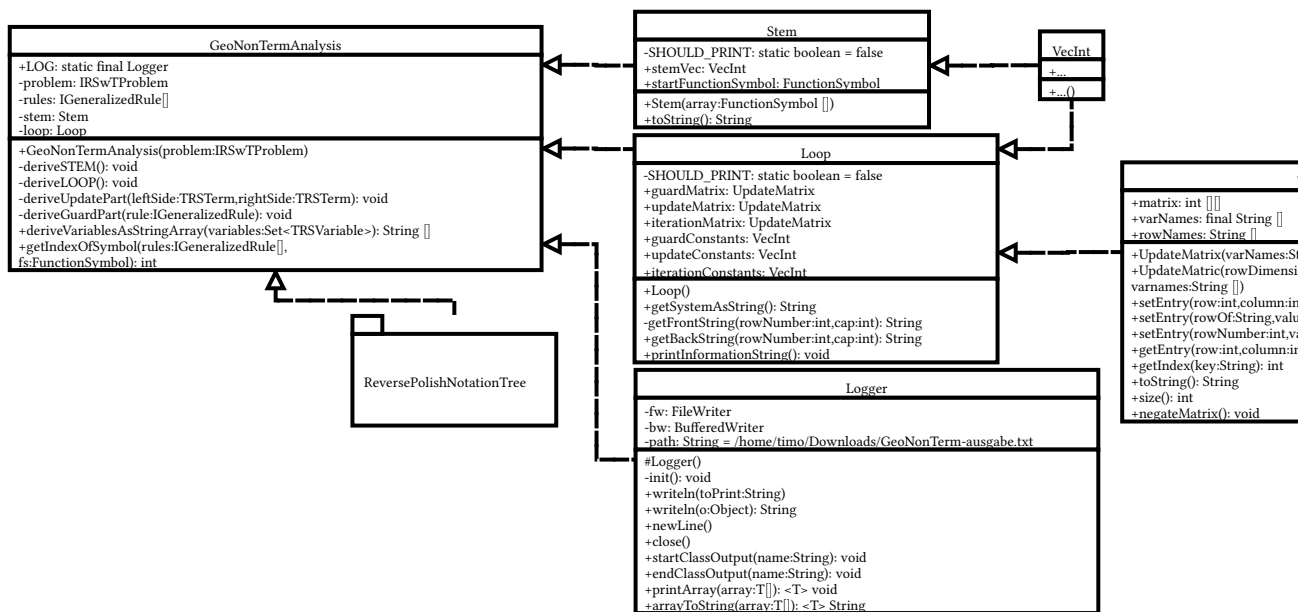


Abbildung 8: Das Klassendiagramm des Geometrischen Nicht-Terminierungs Ansatz und seinen Komponenten zum besseren Verständnis der notwendigen Programmteile. Stand: 04.07.2017

Probleme/Offene Fragen

1. brauche ich dann den *STEM* noch? **Antwort:** ja für die zweite Bedingung an ein GNA
2. woher kommt $Y = \begin{pmatrix} 4 & 3 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$?
3. Muss in der Guard noch alle $>$ zu $<$ umdrehen damit diese einheitlich sind zu der Literatur **Antwort:** Gemacht aber ist das richtig?

06.07.2017

Allgemein

- Berechnung der Iterationmatrix A und der Iterationskonstanten b wie am 05.07.2017 beschrieben.
- kommentieren neuer Methoden und Änderung mancher Sichtbarkeiten
- Änderungen der Methoden und Attribute in dem *GeoNonTerm*-Package. Änderungen:
 - UpdateMatrix
 - * IdentityMatrix-Methode, welche mir statisch eine Einheitsmatrix von angebbarer Größe liefert
 - * negateMatrix-Methode: welche eine Matrix mit -1 multipliziert
 - * Mmbenennung von varNames in columnNames
 - * neuen Konstruktor mit nur den Dimensionen
 - * insert-Methode: fügt eine Matrix in die aktuelle ein
 - Loop
 - * computeIterationsMatrixAndConstants-Methode
 - * negateVec-Methode: multipliziert einen Vektor mit -1

07.07.2017

Allgemein

- Fehlerbeseitigung:

Das Beispiel-Argument aus dem Paper funktioniert so leider nicht, da das *ITRS* bereits wenige Schritte der *LOOP* ausführt.

Demnach müssen die korrespondierenden Y angepasst werden. $A \times \begin{pmatrix} x_1 \\ x_1 + \sum_i y_i \end{pmatrix} =$

$$A \times \begin{pmatrix} 10 \\ 2 \\ a \\ b \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -2 & 0 & 0 \\ -3 & -1 & 0 & 0 \\ -1 & -1 & 0 & 0 \\ -3 & 0 & 0 & 0 \\ 3 & 1 & -1 & 0 \\ 0 & 2 & 0 & -1 \\ -3 & -1 & 1 & 0 \\ 0 & -2 & 0 & 1 \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} 10 \\ 2 \\ a \\ b \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -4 \\ -32 \\ -12 \\ -30 \\ 32 - a \\ 4 - b \\ -32 + a \\ -4 + b \end{pmatrix} \leq \begin{pmatrix} -4 \\ -32 \\ -12 \\ -30 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

Offensichtliche Lösung für die Ungleichung ist $a = 32, b = 4$, somit muss

$$10 + \sum_i y_i^1 = 32 \leftrightarrow \sum_i y_i^1 = 22 \leftrightarrow y_1^1 + y_2^1 = 22 \text{ und} \\ 2 + \sum_i y_i^2 = 4 \leftrightarrow \sum_i y_i^2 = 2 \leftrightarrow y_1^2 + y_2^1 = 2$$

Problem:

Es ex. keine $y_1 = \begin{pmatrix} y_1^1 \\ y_1^2 \end{pmatrix}, y_2 = \begin{pmatrix} y_2^1 \\ y_2^2 \end{pmatrix}$, sodass

$$A * y_1 \leq 0, A * y_2 \leq 0 \text{ and } y_1 + y_2 = \begin{pmatrix} 22 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Erklärung:

Die Eigenvektoren sind $\begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix}$ mit Eigenwert $\lambda_1 = 3$ und $\begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix}$ mit Eigenwert

$\lambda_2 = 2$. Wenn $y_1 = \begin{pmatrix} y_1^1 \\ y_1^2 \end{pmatrix}$ und $y_2 = \begin{pmatrix} y_2^1 \\ y_2^2 \end{pmatrix}$, dann müsste für die erste Unglei-

chung gelten, dass $A * \begin{pmatrix} y_1^1 \\ y_1^2 \\ 3 * y_1^1 \\ 3 * y_1^2 \end{pmatrix} \leq 0 \leftrightarrow y_1^1 \geq 0, y_1^2 = 0$, da $\mu_0 = 0$ und $y_0 =$

nach Definition.

Jedoch für y_2 müsste gelten, dass $A * \begin{pmatrix} y_2^1 \\ y_2^2 \\ 2 * y_2^1 + \mu_1 * y_1^1 \\ 2 * y_2^2 + \mu_1 * y_1^2 \end{pmatrix} \leq 0$.

Dies hat nur die Lösungen: $y_1^1 = 0, y_2^1 = 0$ und $y_2^2 = 0$ für ein beliebiges μ .

Dann wäre $y_1 + y_2 = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix} \neq \begin{pmatrix} 22 \\ 2 \end{pmatrix}$

Antwort: für $y_1^1 = 12, y_1^2 = 0, y_2^1 = 10, y_2^2 = 2$ und $\mu = 1$ klappt es! Aber wieso?

- Per Hand gerechnet geht es für das Beispiel im Skript auf ($a = 4, c = 3, b = 0, d = 1$). Wolframalpha-Query's:
 - Point: $\{\{-1,-1,0,0\},\{3,1,-1,0\},\{0,2,0,-1\},\{-3,-1,1,0\},\{0,-2,0,1\}\} * \{3,1,10,2\} <= \{-4,0,0,0\}$
 - Ray 1: $\{\{-1,-1,0,0\},\{3,1,-1,0\},\{0,2,0,-1\},\{-3,-1,1,0\},\{0,-2,0,1\}\} * \{a,b,3*a,3*b\} <= \{0,0,0,0\}$
 - Ray 2: $\{\{-1,-1,0,0\},\{3,1,-1,0\},\{0,2,0,-1\},\{-3,-1,1,0\},\{0,-2,0,1\}\} * \{3,1,2*3+4,2*1\} <= \{0,0,0,0\}$

Antwort: Die letzte Anfrage gibt für konkrete μ 's lineare Formeln um a und b zu berechnen. Diese müssen nur auf ihre Kompatibilität mit dem Point-Kriterium geprüft werden.

- Vielleicht ist es weil die Regeln: $x > y$ zu $-x < -y$ wurden und nicht zu $-x <= -y - 1$
- WICHTIG: Im main-Paper ist ein gravierender Fehler! Die Eigenwerte wurden mit $\lambda_1 = 3$ und $\lambda_2 = 1$ angegeben jedoch ist der zweite Eigenwert der Matrix $\begin{pmatrix} 3 & 1 \\ 0 & 2 \end{pmatrix}$ ist $\lambda_2 = 2$
- vielleicht: da alle Guards die Form $a_i x_1 + b_i x_2 + \dots > c_i$ haben müsste die Summe größer bleiben, also $\sum_i a_i x_1 + b_i x_2 + \dots > \sum_i c_i$

Probleme/Offene Fragen

1. Frage

13.07.2017

Allgemein

- in der Methode `tryDerivingAGNA` könnte man einen Test mit einbauen, welcher zuerst das *Point*-Kriterium nur für den $\text{Guard} * \text{Stem} \leq b$ prüft, da man sich dann alles andere sparen kann, wenn das schon nicht passt. (Performance)
- Ich muss also jetzt die Matrix mult. in lineare Bedingungen packen, daraus ein *ISolver* bauen um diesen mittels der *SolverFactory* zu lösen? CSP-Problem?
- Code Verbesserungen:
 - (fertig) eigene (Adapter java inheritance)Vektorklasse
 - (fertig) *RPNNodes* als Composite Objekt
 - (fertig) static-Methoden in die vorgesehenen Klassen
 - (fertig) Logger als Singleton
 - (fertig) kein Factory-Pattern für *RPNNode*'s
 - Exceptions
 - vielleicht sort output by classes

Probleme/Offene Fragen

1. Frage

14.07.2017

Allgemein

- Wenn kein Startterm muss das Program bei Stem 0 reinbekommen!
- den SMT-Solver soweit, dass ich damit Formeln lösen kann

Probleme/Offene Fragen

1. Das Problem ist die Eingabe so zu filter, dass er richtig erkennt was Variablen und was Constanten sind. **Antwort:** BEHOBEN WUHUUU